

Eine neue *Atheta*-Art der Untergattung *Philhygra* Mulsant et Rey, 1873 aus Zentral-Sibirien (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae)

Новый вид *Atheta* подрода *Philhygra* Mulsant et Rey, 1873 из Центральной Сибири (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae)

V.B. Semenov
В.Б. Семёнов

Marzinovsky-Institut für medizinische Parasitologie und tropische Medizin, Malaja Pirogowskaja Str. 20, Moskau 119435 Russland.
Институт медицинской паразитологии и тропической медицины им. Марциновского, ул. Малая Пироговская 20, Москва 119435 Россия.

KEY WORDS: Coleoptera, Staphylinidae, *Atheta*, *Philhygra*; Central Siberia; new species.

КЛЮЧЕВЫЕ СЛОВА: Coleoptera, Staphylinidae, *Atheta*, *Philhygra*; Центральная Сибирь; новый вид.

ABSTRACT: *Atheta (Philhygra) olorina* sp.n. from the basin of the Yenisei river is described.

РЕЗЮМЕ: Описывается *Atheta (Philhygra) olorina* sp.n. из бассейна Енисея.

Atheta (Philhygra) olorina V. Semenov, sp.n.
Abb. 1–15.

BESCHREIBUNG. Länge 3.3–4.0 mm. Kopf und Abdomen pechschwarz; Pronotum, Antennen, Hinterränder und Spitze des Abdomens dunkelbraun; Elytren heller als Pronotum, ihre Färbung variiert von braun bis rotbraun; Beine und Kiefertaster hell gelbbraun, die letzte zur Spitze meist ange-dunkelt; Vorderkörper schwach, Abdomen nur wenig stärker glänzend; Oberseite fein und mäßig dicht gelblich behaart.

Kopf rundlich, mäßig gewölbt, etwa so breit wie lang, seitlich schmaler als Pronotum, äußerst fein und weitläufig punktiert und fein rundmaschig mikroskulptiert, Behaarung nach vorn gerichtet. Augen flach, nicht vorspringend, ihr von oben sichtbare Durchmesser ebenso lang wie Schläfen, Schläfenrandung vollständig entwickelt. Mundteile (Abb. 1–5) vom normalen *Atheta*-Typus. Antennen ziemlich lang und schlank, zur Spitze geringfügig verdickt, Segmente schlank, Segment III etwas kürzer als II, das IV fast parallelseitig, Segmente V bis X schwach konisch, ihre Seiten zur Basis deutlich gerundet, Segmente VIII bis X etwas länger als breit, die IX und X zusammen so lang wie Segment XI. Proportionen der Segmente: I — 12 : 4; II — 12 : 4; III — 9 : 4; IV — 7 : 4; V — 7 : 4,5; VI — 7 : 5; VII — 7 : 5; VIII — 6 : 5; IX — 6 : 5; X — 6 : 5; XI — 12 : 5.

Pronotum etwas gewölbt, schwach quer (10 : 12), mit fast parallelen Seiten, nur vor den breit abgerundeten Hinterecken mäßig verengt; Fläche ohne Eindrücke, fein und mäßig dicht körnig punktiert und deutlich rundmaschig mikroskulptiert; Behaarung in der Mittellinie nach vorn gerichtet, sonst quer gelagert (Typ I); Randborsten etwa so lang wie Vordertibienbreite.

Elytren vorn breiter als Pronotum, an der Naht so lang wie dieses, nach hinten etwas erweitert, am Hinterrand neben den Hinterecken kaum erkennbar ausgerandet; Punktierung körnig,

merklich dichter als auf dem Pronotum; Behaarung etwas schräg nach hinten gelagert.

Abdomen etwa so breit wie Elytren, bis zum Segment VI parallelseitig, vom Segment VII an schwach verschmälert, Tergite III bis V an der Basis deutlich quer eingedrückt und ziemlich dicht punktiert, Punktierung auf dem Tergit VI merklich weitläufiger, VII. Tergit nur vereinzelt punktiert und eng quermaschig chagriniert.

Beborstung der Mitteltibien fein und sehr kurz, viel kürzer als Schienenbreite (Abb. 6).

♂: Tergit VIII mäßig verengt, hinten abgestutzt, in der vorderen Borstenreihe mit 4, in der hinteren mit 6 Borsten (Abb. 7); Sternit VIII ziemlich stark verlängert, am Hinterrand breit abgerundet, Borstenzahl = 14 (Abb. 8); die ventralen Geschlechtshaare viel kürzer als die dorsalen (Abb. 9); Aedoeagus (Abb. 10) mit sehr auffällig gebildeten unteren Lappen der Mediallamellen (UL).

♀: Tergit VIII zur Spitze mäßig verjüngt, am Hinterrand mehr oder weniger ausgerandet, Borstenzahl = 10 (Abb. 11); Sternit VIII hinten etwas verjüngt, am Hinterrand abgerundet, Borstenzahl = 10 (Abb. 12); Hinterrandhaare wenig kürzer als die Haare der Oberfläche, Hautsaumfranse ($\times 320$) gut sichtbar (Abb. 13); Genitalsegment — Abb. 14; Spermatheka — Abb. 15.

MATERIAL. Holotypus ♂: Region Krasnojarsk, Rayon Turuchansk, der Jenissei, in der Umgebung von Lebed, 28.IX.1988, A. Ryvkin. Paratypen: 3 ♂♂: gleich wie Holotypus; 3 ♂♂, 1 ♀: Ewenkien, das Becken der Podkamennaja Tunguska, an der Egstakan-Mündung, 22.VIII.1990, A. Ryvkin; 1 ♂: Ewenkien, die Podkamennaja Tunguska, in der Umgebung von Kusmowka, 15.VIII.1989, A. Ryvkin; 1 ♀: Ewenkien, das Becken der Podkamennaja Tunguska, der Fluß Welmo, 20 km oberhalb der Mündung, 16.VIII.1990, A. Ryvkin. Die Typenserie befindet sich im Zoologischen Museum der Universität Moskau.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. Diese durch den Bau des Aedoeagus sehr ausgezeichnete Art gehört zur *elongatula*-Gruppe. Von *A. elongatula* (Gravenhorst, 1802) unterscheidet sie sich äußerlich durch den Bau und die Proportionen der Antennalsegmente V bis X, die bei *A. elongatula* nicht so stark verlängert sind und ihre Seiten zur Basis eckig abgesetzt werden. Außerdem sind bei neuer Art die Tibialborsten noch kürzer und die Maschen der Mikroskulptur auf dem Tergit VII mehr quer als bei

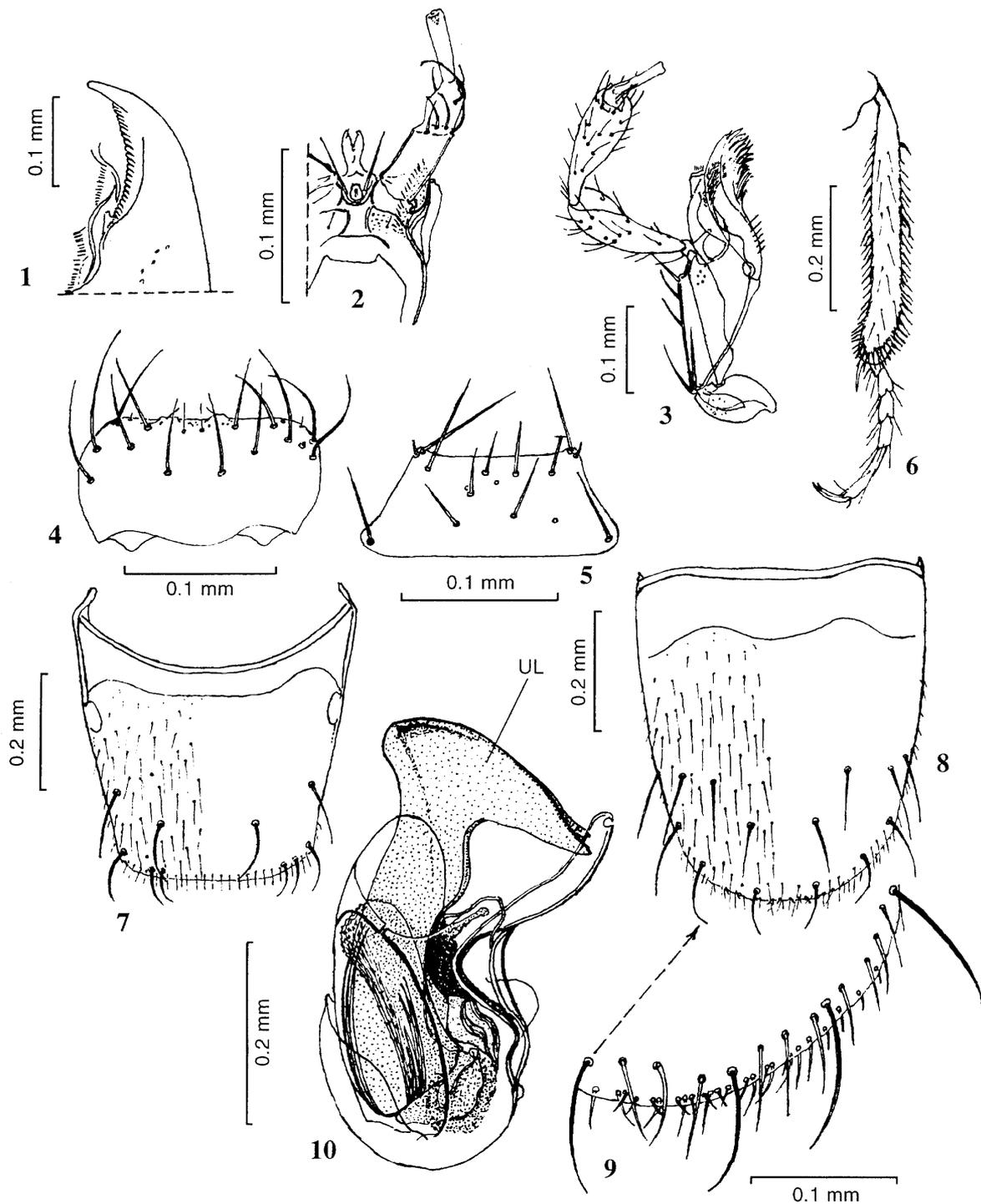


Abb. 1-10. *Atheta olorina* sp.n.: 1 — rechte Mandibel; 2 — Labium; 3 — Maxille; 4 — Labrum; 6 — Mittelbein; 7 — ♂ Tergit VIII; 8 — ♂ Sternit VIII; 9 — ♂ Sternit VIII, Hinterrand; 10 — Aedoeagus, lateral.

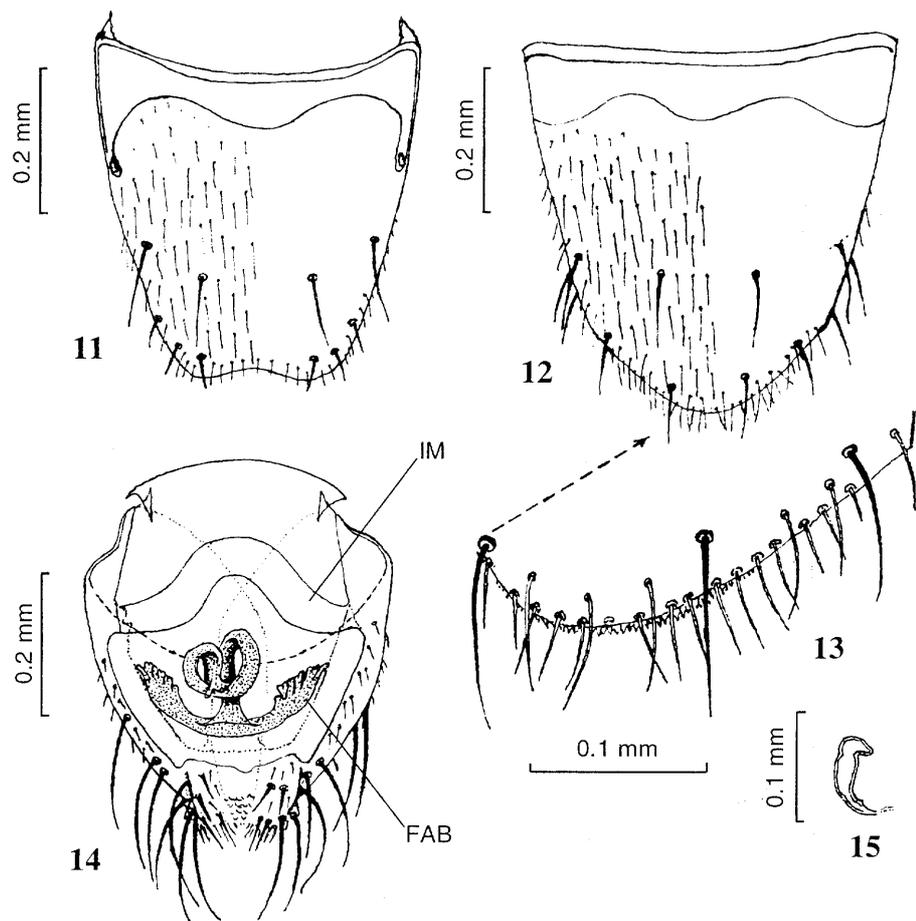
Рис. 1-10. *Atheta olorina* sp.n.: 1 — правая мандибула; 2 — нижняя губа; 3 — максилла; 4 — верхняя губа; 6 — средняя нога; 7 — тергит VIII ♂; 8 — стернит VIII ♂; 9 — стернит VIII ♂, задний край; 10 — эдегус, латерально.

A. elongatula. *A. sequanica* (Brisout de Barneville, 1859), mit ähnlich gebauten Antennen, ist durch hellere Färbung der Elytren, die viel stärker als bei *A. olorina* und *A. elongatula* entwickelten Tibialborsten, die vorspringenden Augen von der beschriebenen Art leicht zu trennen.

Die ♀♀ von *A. olorina* sind von denen der *A. elongatula* vor allem durch das Fehlen der Stacheln an der Intersegmentalmembran (IM) des Genitalsegments zu unterscheiden und in diesem Fall mit *A. sequanica* weitgehend übereinstimmend. Die letzte Art hat jedoch bedeutend größere

Abb. 11–15. *Atheta olorina* sp.n.: 11 — ♀ Tergit VIII; 12 — ♀ Sternit VIII; 13 — ♀ Sternit VIII, Hinterrand; 14 — ♀ Genitalsegment; 15 — Spermatheka.

Рис. 11–15. *Atheta olorina* sp.n.: 11 — тергит VIII ♀; 12 — стернит VIII ♀; 13 — стернит VIII ♀, задний край; 14 — генитальный сегмент ♀; 15 — сперматека.



Faltenbildungen an der Vaginalöffnung (FAB) und andere Form dieser Struktur (vergleich Brundin, 1943, Fig. 142).

ETYMOLOGIE. *Olorina* ist das Adjektiv von *olor* (Latein) — der Schwan. Die Art wird nach dem Namen des Locus Typicus genannt ("Lebed" entspricht in Russisch dem Vogelnamen "Cygnus").

BIONOMIE. Die Käfer wurden an lehmig-schlammigen, gerölligen Flußufern und in einem *Carex-Equisetum*-Sumpf gefunden.

DANKSAGUNG

Meinem Kollegen Herrn A.B. Ryvkin (Moskau) danke ich für das Sammeln der neuen Art und für die Übergabe des Materials zur Untersuchung. Mein herzlicher Dank gilt Dr. J. Adis (Plön) für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

LITERATUR

Brundin, L. 1943. Monographie der palaearktischen Arten der *Atheta*-Untergattung *Hygroecia* (Coleoptera, Staphylinidae) // Ann. Nat. Mus. Wien (1942). Bd.53. Teil 2. S.129–300.